

Ferraristi: Mit den Mitgliedern des Ferrari-Clubs hat alles angefangen. Heute tummeln sich alle Marken auf dem Autodromo.



Fotos: Menzi Motorsport/Photos

Lebt für den Motorsport: Die von Kuno Schär veranstalteten Trainings sind vor allem bei Fahrern schneller Boliden beliebt.



Racing-Feeling: Von Porsche sind häufig Fahrer des Porsche-Cup zu Gast. Dann geht es in Monza erst richtig rund.

Sportfahrer- und Renntrainings

Erobern Sie die Piste von Monza

Sie haben einen Sportwagen und wollten schon immer mal wissen, was wirklich in ihm steckt? Wollen mal so richtig Racing-Atmosphäre schnuppern, dabei aber selber pilotieren? Dann ist Kuno Schär die richtige Adresse für Sie.

Die Geschichte dieses Mannes, der durch und durch Rennwagen-Passion atmet, würde Seiten füllen. Was der Solothurner jedoch Interessierten und Rennbegeisterten zu bieten hat, ist schnell erklärt. Zweimal im Jahr organisiert Kuno Schär, der eigentlich Versicherungsagent ist und seit 31 Jahren seine eigene Agentur führt, Rennfahrert Trainings auf dem Autodromo in Monza. Zwei Tage, an denen er die Strecke gemietet hat und mit bis zu 80 Teilnehmern einen Event der absoluten Extraklasse durchführt.

„Es geht darum, mit gepflegten Fahr-



Schmuckstück: Ferrari 312 PB, einst pilotiert von Jacky Ickx und Brian Redman.

zeugen, interessanten Zeitgenossen und bei schönem Essen stilvoll die Welt des Automobilsports zu zelebrieren“, erklärt Kuno Schär. Seit 1992 macht er das, anfangs als Präsident des Ferrari Clubs mit den Club internen Mitgliedern, dann je länger je mehr auch mit anderen Marken, mit Profis, mit ganzen Teams. „Früher kamen sie mit Anhängern“, erinnert sich Kuno Schär, „heute reisen die Fahrer mit Trucks an, haben teilweise mehr als ein

Auto dabei.“ Das können echte Rennzwiebeln sein, die man vielleicht im Rahmen irgendeines Clubevents fährt oder eben der eigenen hundsgemeine Strassenwagen. Schär kaufte seinen ersten Ferrari 1978 für ganze 25 000 Franken bei Karl Foitek in Zürich („der billigste, den Foitek damals auf dem Hof stehen hatte!“), nur vier Monate später brachte ihm das Schmuckstück 20 000 Franken Gewinn, weil irgendein Graf sich in den Wagen verliebte und ihn abkaufte.

Kuno Schär legte sich neue Sportkarossen zu, kaufte mit dem Herzen, begann, Rennfahrzeuge zu sammeln, nennt

heute eine stattliche Anzahl Touring Cars sein Eigen. Ihn interessierten aber auch immer die Menschen hinter den Autos, er organisierte Reisen zu Enzo Ferrari, zu Ron Dennis, zu Ducati. Machte so Kontakte, fand Freunde und Begeisterte, die heute gerne kommen, wenn er nach Monza zu seinen Trainings ruft.

Vor Ort lernen die Teilnehmer unter Anleitung von Cracks wie zum Beispiel Nicola Larini oder Arturo Mezzario, beides Ex-Formel 1-Fahrer, den richtigen Bremspunkt zu finden, den perfekten Einlenkpunkt in eine Kurve. Viele sind inzwischen Stammgäste, die Frauenquote leider eher niedrig. Eine, die Gründerin von Homegate24, Sonja Heining, ist immer dabei. Man braucht keine Rennlizenz, gefahren wird mit Helm, für Sicherheit an der Strecke sorgen eine Videoüberwachung und Formel 1-Funktionäre in jeder Kurve. Ein Riesenspaß, der gerade jetzt, wo der Eurokurs günstig ist, noch erschwinglicher geworden ist. Anmeldungen bite via Internet. **Dörte Welti**

www.kunoschaer.ch



Montagsfahrer: Das Training ermöglicht Besitzern eines Sportwagens, ihr Auto perfekt kennenzulernen.

IMPRESSUM: AutoSprintCH, Park 31, Bahnhofstrasse 31, Postfach 1018, 8280 Kreuzlingen 1, Telefon 071 672 31 51, Fax 071 672 31 52
E-Mail: info@autosprint.ch, Internet: www.autosprint.ch

Projektleitung: Stefan Donat

Redaktion: Stefan Donat (Vi.S.d.P.), Benjamin Albertalli, Elwira Dschemilow, Felix Egolf, Jürg Kaufmann, Hansruedi Keller, René Knorr, Claudia Nussbaumer, Nadja Leibundgut, Bernhard Riedel (Motorrad), Herbie Schmidt, Dörte Welti, Beat Mathys (Foto)

Auflage: 33 126 Exemplare (WEMF beglaubigt 2014).

Online-Agentur für www.autosprint.ch: AutoSprintCH, info@autosprint.ch

Druck: AZ Print Mittelland Zeitungsdruck AG, 5001 Aarau

Inserate & Abo: Elwira Dschemilow

Der Preis für das Jahresabonnement (elf Ausgaben) beträgt 36 Franken (MwSt. inbegriffen) für Porto und Handling.